

# Editorial

## Tannkosh und Oshkosh

Das ist Wirklich neu für mich: im Flugzeug das Editorial zu schreiben. Natürlich nicht im UL sondern im Airliner von Tannkosh nach Oshkosh. Die letzten Tage war ich in Tannheim beim FlyIn, das beinahe ins Wasser gefallen ist. Beinahe deswegen, weil es immer wieder auch sonnige Abschnitte gab aber alles in allem war das Wetter eben doch sehr labil und entsprechend mit Gewittern und sintflutartigen Regenfällen durchsetzt. Manch ein Pilot ist mit seinem Gefolge in seinem Zelt buchstäblich abgesoffen - was der Begeisterung aber keinen großen Abbruch getan hat. Da zeigt sich hat, was echte Tannkosh-Treue ist.

Ganz anders in Oshkosh. Hier knallt zwar die Sonne vom Himmel und alles zeigt sich von seiner besten Seite. Das Spektakel hier ist aber von weniger Begeisterung getragen. Das AirVenture in Oshkosh ist gigantisch groß, aber auch entsprechend kommerzialisiert. Mich erinnert es sehr an Disneyland. Natürlich hat Cessna den größten Stand wo sie auch einen entsprechend schönen Vollkunststofflieger vorgestellt haben – für die Echo-Klasse. Das hässliche Cessna-Entlein aus Metall für die LSA-Klasse wird obendrein noch mit einem Continental-Motor ausgestattet. Der Rückschritt lässt grüßen!

Den wirklichen Hammer brachte Peter Funk zusammen mit Cirrus. Die FK 14 heißt nun Cirrus SRS. Das letzte „S“ aus der SR-Reihe steht wohl für Sport. Die beiden Firmen haben einen Deal gemacht, der Cirrus auf einen Schlag auch zum Lieferant für die LSA-Klasse befördert. Offensichtlich wachen nun die etablierten Flugzeughersteller auf und entdecken, dass sie mit ihrer Arroganz lange Zeit einen deutlichen Trend verschlafen haben.

Unsere Hersteller werden nun wohl den europäischen Markt wieder beachten müssen. Die amerikanische Konkurrenz rüstet sich.

Aus Oshkosh

Euer Jo Konrad